

Neubau der Brücke Margaretensee



Surreale Stimmung bei den Hubarbeiten am 19. Januar.

Die NRW-Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift erneuert die Brücke Margaretensee an der B55 in Lippstadt. Die Brücke musste wegen Tragfähigkeitsdefiziten ausgetauscht werden. Für den Einhub der 30 Betonfertigteile auf Widerlager und Pfeiler wurde die Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH beauftragt.

Die Brücke Margaretensee bei Lippstadt wurde 1959 gebaut und war durch die starke Nutzung von mittlerweile täglich ca. 18.000 Fahrzeugen, davon 1.300 LKW beträchtlich gealtert. 2014 wurde die Tragfähigkeit des Bauwerks überprüft. Als Ergebnis stellten sich gravierende Defizite heraus, die eine sofortige Sperrung für den LKW-Verkehr über 7,5 Tonnen erforderlich machte. Großräumige Umleitungen für den Schwerlastverkehr mussten eingerichtet werden. Dieser Umstand sorgte für

starke Irritation, daher wurde die Brücke 2016 provisorisch verstärkt und war seitdem wieder für den LKW-Verkehr bis 44 Tonnen befahrbar. Allerdings stand nur noch ein Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung und die eingebaute Stahlkonstruktion zur Unterstützung der Brücke reduzierte die Durchfahrthöhe auf der darunter liegenden Mastholter Straße (K34) auf 3,80 Meter. Um diese gravierenden Beeinträchtigungen zu beheben, wurde mit der Planung des Neubaus begonnen.

Insgesamt 30 Betonfertigteile mussten gehoben werden

Im März 2024 wurde das Bestandsbauwerk abgebrochen. Nach der obligatorischen Kampfmittelsondierung ging es weiter mit der Herstellung der Tiefgründung: Für die neue Brücke wurden insgesamt 47 Großbohrpfähle bis zu 14 Meter in den Baugrund eingebracht,



Brücken-Neubau an der B55, im Hintergrund der Margaretensee.



Schwere Last am Haken des CC 3800-Raupenkran.

ANZEIGE

FASSI
DEUTSCHLAND

So geht Wirtschaftsaufschwung

Details zur AKTION BERGAUF unter www.fassi.de

AKTION BERGAUF

Beim Kauf eines Kranes gibt es einen Greifer **um € 1.000,-** dazu.

FASSI
Bei Weiten besser

Instagram Facebook YouTube FASSI Deutschland GmbH +49 6051 91210 info@fassi.de



Fahrbahnsegmente werden auf Widerlagern und Pfeilern abgesenkt.

für die Stützwand Margareteweg waren es 74 Bohrpfähle. Darauf wurden Pfahlkopfplatten, Widerlager und Pfeiler errichtet. Das neue Bauwerk wird wie eine Autobahnbrücke aus zwei Brückenüberbauten bestehen, die direkt nebeneinanderliegen.

2x 245 Tonnen Superliftballast

Die Anlieferung der bis zu 39 Meter langen Brückenträger wurde von der Firma Scheder Schwertransporte ausgeführt. Die Montage der Beton-Fertigteile konnte vom 20. bis einschließlich 25. Januar durch die Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH aus Erwitte abgeschlossen werden. Zum Einsatz kamen dabei ein Terex Raupenkran CC 3800 und ein Grove GMK 6220 AT-Kran. Das Gewicht der einzelnen Beton-Komponenten betrug zwischen 83 und 97 Tonnen. Die Raupe war mit 50 Tonnen Zentralballast, 225 Tonnen Oberwagen- und 2x 245 Tonnen Superliftballast gerüstet.



Die Anlieferung der Brückenträger erfolgte durch Scheder Schwertransporte.



Die Raupe war für den Einsatz mit 50 Tonnen Zentralballast, 225 Tonnen Oberwagen- und 2x 245 Tonnen Superliftballast gerüstet.



Blick von unten.